

Der Islam

Die Religion der natürlichen Veranlagung, des Verstands und der Glückseligkeit

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen!

Hast du dich jemals gefragt:

Wer hat die Himmel und die Erde sowie die gewaltigen Geschöpfe darin erschaffen? Und wer hat diese präzise und genaue Ordnung darin erschaffen?

Wie kann dieses gewaltige Universum mit all seinen Gesetzen, die es über all die Jahre hinweg derart genau sein lässt, so organisiert und beständig sein?

Hat dieses Universum sich selbst erschaffen? Oder ist es aus dem Nichts oder dem Zufall entstanden?

Wer hat dich erschaffen?

Wer hat diese genaue Ordnung in den Systemen deines Körpers und den Körpern aller Lebewesen erschaffen?

Niemand würde akzeptieren, dass zu ihm gesagt wird: „Dieses Gebäude ist entstanden, ohne dass es jemand erbaut hat!“ Oder dass zu ihm gesagt wird: „Nichts hat dieses Gebäude entstehen lassen!“ Wie können dann einige Menschen demjenigen glauben, der sagt, dass dieses gewaltige Universum ohne einen Schöpfer entstand? Wie kann jemand bei Verstand akzeptieren, dass zu ihm gesagt wird, dass diese genaue Gerechtigkeit des Universums aus dem Zufall entstand?

Mit Gewissheit gibt es einen allmächtigen Gott, Der dieses Universum und das, was sich darin befindet, erschaffen hat und es organisiert. Es ist Allah - gepriesen und erhaben ist Er.

Und der Herr - gepriesen ist Er - entsandte zu uns Gesandte und sandte auf sie Bücher (die Offenbarung) herab. Das letzte Buch ist der edle Quran, den Allah auf Muhammad, den letzten Gesandten Allahs, herab sandte. Durch Seine Bücher und Gesandten

- hat Er uns Sich und Seine Eigenschaften vorgestellt und uns Sein Recht uns gegenüber und unser Recht Ihm gegenüber verdeutlicht,

- wies Er uns darauf hin, dass Er der Herr ist, Der die Schöpfung erschuf, dass Er lebendig ist und nicht stirbt und dass die Schöpfung in Seinem Griff ist und Seiner Macht und Entscheidung unterliegt,

- und berichtete uns, dass zu Seinen Eigenschaften das Wissen gehört, da Er alles mit Seinem Wissen erfasst, und dass Er allhörend und allsehend ist. Nichts auf der Erde oder im Himmel bleibt Ihm verborgen.

Und der Herr ist der Lebendige und der Beständige, Der allein - gepriesen ist Er - jedem Geschöpf Leben gab. Er ist der Beständige, da jedes Geschöpf durch Ihn - gepriesen ist Er - besteht. Der Erhabene

sagte: (اللَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْحَيُّ الْقَيُّومُ لَا تَأْخُذُهُ سِنَّةٌ وَلَا نَوْمٌ لَهُ مَا فِي السَّمَاوَاتِ وَمَا فِي الْأَرْضِ مَنْ ذَا الَّذِي يَشْفَعُ عِنْدَهُ إِلَّا بِإِذْنِهِ يَعْلَمُ مَا بَيْنَ أَيْدِيهِمْ وَمَا

الخَفِيهِمْ وَلَا يُحِيطُونَ بِشَيْءٍ مِنْ عِلْمِهِ إِلَّا بِمَا شَاءَ وَسِعَ كُرْسِيُّهُ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضَ وَلَا يَئُودُهُ حِفْظُهُمَا وَهُوَ الْعَلِيُّ الْعَظِيمُ) „Allah - es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Lebendigen und dem Beständigen. Ihn überkommt weder Schlummer noch Schlaf. Ihm gehört (alles), was in den Himmeln und was auf der Erde ist. Wer ist es denn, der bei Ihm Fürsprache einlegen könnte - außer mit Seiner Erlaubnis? Er weiß, was vor ihnen und was hinter ihnen liegt, sie aber umfassen nichts von Seinem Wissen - außer, was Er will. Sein Thronschmel umfasst die Himmel und die Erde, und ihre Behütung beschwert Ihn nicht. Er ist der Erhabene und der Allgewaltige.“[Surah Al

Baqarah:255].

- Er berichtete uns, dass Er der Herr ist, Der mit den vollkommenen Eigenschaften beschrieben wird. Er verlieh uns einen Verstand und Gefühle, durch die wir die Wunder Seiner Schöpfung und Allmacht, die auf Seine Macht, Kraft und die Vollkommenheit Seiner Eigenschaften hindeuten, erfassen. Er pflanzte in uns die natürliche Veranlagung, die uns auf Seine Vollkommenheit hinweist und darauf, dass es nicht möglich ist, dass Er mit einem Mangel beschrieben wird.

- Er lehrte uns, dass der Herr über Seinen Himmeln ist. Weder befindet Er sich in einem der Weltenbewohner noch löste sich ein Weltenbewohner in Ihm auf.

- Er berichtete uns, dass wir dazu verpflichtet sind, uns Ihm - gepriesen ist Er - zu ergeben, da Er unser Schöpfer und der Schöpfer und Planer des Universums ist.

Der Schöpfer hat gewaltige Eigenschaften und es ist nicht möglich, dass Ihm ein Bedürfnis oder ein Mangel zugeschrieben wird. Der Herr vergisst nicht, schläft nicht und nimmt auch keine Nahrung zu Sich. Es ist nicht möglich, dass Er eine Ehefrau oder ein Kind hat. Alle Quelltexte, in denen sich etwas befindet,

was der Allmacht des Schöpfers widerspricht, gehören nicht zur korrekten Offenbarung, mit der die Gesandten Allahs - Friede sei auf ihnen - kamen.

Allah - erhaben ist Er - sagte im edlen Quran: ﴿قُلْ هُوَ اللَّهُ أَحَدٌ﴾ * „Sag: ‚Er ist Allah, ein Einer, الَّذِ الصَّمَدُ * Allah, der Überlegene. ﴿وَلَمْ يَكُنْ لَهُ كُفُوًا أَحَدٌ﴾ * Er hat nicht gezeugt und ist nicht gezeugt worden, und niemand ist Ihm jemals gleich.“ [Surah Al Ikhlas:1-4]

Wenn du an den Herrn und Schöpfer glaubst: Hast du dich jemals gefragt, was der Sinn deiner Erschaffung ist und was Allah von uns möchte? Was ist das Ziel unserer Existenz?

Ist es denn möglich, dass Allah uns erschuf und dann hilflos hinterlässt? Ist es möglich, dass Allah all diese Geschöpfe ohne ein Ziel oder einen Zweck erschuf?

Die Wahrheit ist jedoch, dass der Herr, der Schöpfer, der Allmächtige - Allah - uns vom Zweck, weshalb Er uns erschuf, berichtete: Es ist die alleinige Anbetung Allahs. Dies möchte Er von uns! Er berichtete uns, dass Ihm allein die Anbetung zusteht, und verdeutlichte uns durch Seine Gesandten - Frieden sei auf ihnen -, wie wir Ihm dienen, wie wir uns Ihm durch die Ausführung Seiner Befehle und die Unterlassung Seiner Verbote nähern und wie wir Seine Zufriedenheit erlangen. Er warnte uns vor Seiner Strafe und berichtete uns von unserem Ausgang nach dem Tod.

Er berichtete uns, dass dieses weltliche Leben lediglich eine Prüfung ist und dass das wahre, vollkommene Leben erst im Jenseits nach dem Tod sein wird.

Er berichtete uns, dass derjenige, der Allah so dient, wie Er es befahl, und das unterlässt, was Er untersagte, ein gutes Leben im Diesseits und ewige Gnaden im Jenseits erlangen wird. Wer sich Ihm jedoch widersetzt und nicht an Ihn glaubt, der wird Bedrängnis im Diesseits und ewige Strafe im Jenseits erhalten.

Da wir wissen, dass es nicht möglich ist, dass wir dieses Leben führen, ohne dass der Mensch eine Vergeltung für seine guten oder schlechten Taten erhält, kann es doch nicht möglich sein, dass es keine Strafe für die Ungerechten und Belohnung für die Gutes-Tuenden gibt!

So hat unser Herr uns bereits berichtet, dass das Erlangen Seiner Zufriedenheit und die Errettung vor Seiner Strafe nur durch die Annahme des Islams erfolgt. Der Islam ist, dass man sich Ihm durch Seine alleinige Anbetung ohne einen Teilhaber neben Ihm hingibt, sich Ihm durch den Gehorsam ergibt und Seine Gesetzgebung mit Zufriedenheit und Akzeptanz ausführt. Er berichtete uns, dass Er von den Menschen keine andere Religion annehmen wird. Allah - erhaben ist Er - sagte: ﴿وَمَنْ يَتَّبِعْ غَيْرَ الْإِسْلَامِ دِينًا فَلَنْ يُقْبَلَ﴾: „(مِنهُ وَهُوَ فِي الْآخِرَةِ مِنَ الْخَسِرِينَ) „Wer aber als Religion etwas anderes als den Islam begehrt, so wird es von ihm nicht angenommen werden, und im Jenseits wird er zu den Verlierern gehören.“ [Surah Al 'Imran:85]

Wer sich anschaut, wem die meisten Menschen heutzutage dienen, wird vorfinden, dass einige einem Menschen dienen, andere dienen einer Götze, andere dienen einem Planeten usw. Jedoch gebührt es dem Menschen, der bei Verstand ist, dass Er nur dem Herrn der Weltenbewohner, Der vollkommen in Seinen Eigenschaften ist, dient! Wie kann es sein, dass er einem Geschöpf dient, das ihm gleicht oder ihm gar unterlegen ist?! Derjenige, der (zu Recht) angebetet wird, kann kein Mensch, kein Götze, kein Baum und kein Tier sein!

Alle Religionen, an die die Menschen heutzutage glauben - mit Ausnahme des Islams - werden von Allah abgelehnt/nicht akzeptiert, da sie entweder Religionen sind, die von Menschen erfunden wurden oder Religionen, die von Allah kamen, jedoch von Menschenhand verändert wurden. Der Islam dahingegen ist die Religion des Herrn der Weltenbewohner, die weder verändert noch umgewandelt wird. Das Buch dieser Religion ist der edle Quran, welcher ein bewahrtes Buch ist - so wie Allah es offenbarte, ist es bis heute unter den Muslimen in dem Wortlaut, in dem Allah es dem letzten Gesandten offenbarte.

Zu den Grundlagen des Islams gehört, dass man an alle Gesandten, die Allah entsandte, glaubt. Sie alle waren Menschen, die Allah durch Zeichen und Wunder unterstützte. Er entsandte sie, damit sie zu Seiner alleinigen Anbetung ohne einen Teilhaber neben Ihm aufrufen. Der letzte Gesandte ist der Gesandte Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm -, den Allah mit der letzten Gesetzgebung von Ihm entsandte, die die Gesetzgebungen der vorigen Gesandten aufhebt. Er unterstützte ihn durch gewaltige Zeichen, und das gewaltigste Zeichen ist der edle Quran. Es sind die Worte des Herrn der

Weltenbewohner und das gewaltigste Buch, welches die Menschen kennen. Es ist ein Wunder in seinem Inhalt, seinem Wortlaut, seiner Ordnung und seinen Urteilen. Darin befindet sich die Rechtleitung zur Wahrheit, die zur Glückseligkeit im Dies- und Jenseits führt. Er wurde in arabischer Sprache offenbart. Es gibt zahlreiche logische und wissenschaftliche Beweise, die darauf hindeuten, dass der Quran ohne Zweifel die Worte des Schöpfers - gepriesen und erhaben ist Er - sind, und dass es nicht möglich ist, dass er von Menschen erfunden wurde.

Zu den Grundlagen des Islams gehört auch der Glaube an die Engel und den Jüngsten Tag, an dem Allah die Menschen alle aus ihren Gräbern auferstehen lässt, damit Er sie für ihre Taten zur Rechenschaft zieht. Wer gute Taten verrichtete, der ist ein Gläubiger und erhält die beständigen Gnaden im Paradies. Und wer ungläubig war und üble Taten verrichtete, der erhält die gewaltige Strafe im Höllenfeuer. Außerdem gehört es zu den Grundlagen des Islams, dass du an die göttliche Vorherbestimmung, sei sie gut oder schlecht, glaubst.

Der Islam ist ein allgemeiner Lebenswegweiser, der mit der natürlichen Veranlagung und dem Verstand übereinstimmt und der von den unversehrten Seelen akzeptiert wird. Der allmächtige Schöpfer legte ihn für Seine Schöpfung fest und er ist die Religion des Guten und der Glückseligkeit im Dies- und Jenseits für alle Menschen. Er bevorzugt keine Ethnie gegenüber einer anderen und auch keine Hautfarbe gegenüber einer anderen. Die Menschen sind im Islam gleichgestellt und niemand hat einen Vorzug gegenüber jemand anderem außer durch die Menge seiner guten Taten.

Allah - erhaben ist Er - sagte: (مَنْ عَمِلَ صَالِحًا مِّنْ ذَكَرٍ أَوْ أُنْثَىٰ وَهُوَ مُؤْمِنٌ فَلَنُحْيِيَنَّهٗ حَيٰوةً طَيِّبَةً وَلَنَجْزِيَنَّهُمْ أَجْرَهُمْ بِأَحْسَنِ مَا كَانُوا يَعْمَلُونَ) „Wer rechtschaffen handelt, sei es Mann oder Frau, und dabei gläubig ist, den werden Wir ganz gewiss ein gutes Leben leben lassen. Und Wir werden ihnen ganz gewiss mit ihrem Lohn das Beste von dem vergelten, was sie zu tun pflegten.“ [Surah An Nahl:97].

Allah verdeutlicht im edlen Quran, dass der Glaube an Allah als Herrn und Angebeteten, an den Islam als Religion und an Muhammad als Gesandten sowie die Annahme des Islams eine verpflichtende Angelegenheit ist, bei der der Mensch keine Wahl hat. Am Tag der Auferstehung wird es eine Abrechnung und Vergeltung geben: Wer gläubig und aufrichtig war, der erhält einen gewaltigen Erfolg und Gewinn. Wer jedoch ungläubig war, der erhält den deutlichen Verlust.

Allah - erhaben ist Er - sagte: (... [..] „وَمَنْ يُطِيعِ اللَّهَ وَرَسُولَهُ يُدْخِلْهُ جَنَّاتٍ تَجْرِي مِنْ تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ خَالِدِينَ فِيهَا وَذَلِكَ الْقَوْزُ الْعَظِيمُ...“ Wer nun Allah und Seinem Gesandten gehorcht, den wird Er in Gärten eingehen lassen, durchheilt von Bächen, ewig darin zu bleiben; und das ist ein großartiger Erfolg. (وَمَنْ يَعْصِ اللَّهَ وَرَسُولَهُ وَيَتَعَدَّ حُدُودَهُ يُدْخِلْهُ نَارًا خَالِدًا فِيهَا. (وَلَهُ عَذَابٌ مُّهِينٌ) Wer sich aber Allah und Seinem Gesandten widersetzt und Seine Grenzen überschreitet, den lässt Er in ein Feuer eingehen, ewig darin zu bleiben; und für ihn gibt es schmachvolle Strafe.“ [Surah An Nisa':13-14].

Wer den Islam annehmen möchte, der muss sagen: „Asch-hadu an la ilaha illa Allah, wa asch-hadu anna Muhammadan Rasulallah“ (Ich bezeuge, dass es keinen anbetungswürdigen Gott außer Allah gibt, und ich bezeuge, dass Muhammad der Gesandte Allahs ist.), an die Bedeutung davon glauben und danach handeln. Dadurch wird er ein Muslim. Daraufhin kann er die restlichen Vorschriften des Islams Stück für Stück erlernen, damit er das ausführen kann, wozu Allah ihn verpflichtete.

Der Islam

Die Religion der natürlichen Veranlagung, des Verstands und der Glückseligkeit

Wer hat dich erschaffen?

Ist es denn möglich, dass Allah uns erschuf und dann hilflos hinterlässt? Ist es möglich, dass Allah all diese Geschöpfe ohne ein Ziel oder einen Zweck erschuf?

Da wir wissen, dass es nicht möglich ist, dass wir dieses Leben führen, ohne dass der Mensch eine Vergeltung für seine guten oder schlechten Taten erhält, kann es doch nicht möglich sein, dass es keine Strafe für die Ungerechten und Belohnung für die Gutes-Tuenden gibt!